

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey PHOTOGRAPHER
121 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA
PORTRAIT VIEWS REPRODUCTIONS PORCELAIN & INDIA INK PICTURES WINDOW TRANSPARENTS, &c.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei: 435-435 Nord Siebente Straße.

TROPON
Nahrungs-Eiweiss.
Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßiger Genuß eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Personen insbesondere ihren Eigengeschmack zuzugewandt werden. 1 lb. Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 lb. Rindfleisch oder 90-100 Eier, und ist dabei um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.
Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.
General-Agentur Vereinigte Staaten: A. Dinklage, Broadway 491, New-York.

Feuer-Alarm Kästen.
12 Wilson Straße.
13 Cliff Straße.
14 Lackawanna und Siebente Straße.
15 Lackawanna und Penn. Avenue.
16 Edison Avenue und Erie Straße.
17 E. & S. Co. St. Stahl Werke.
18 E. & S. Co. Alte Kohl-Werke.
19 Mulberry Str. und Webster Avenue.
20 Wyoming Avenue und Spruce Straße.
21 Kinnon Straße und Franklin Avenue.
22 Washington Ave. und Mulberry Str.
23 Dineo Str. und Adams Avenue.
24 Lackawanna und Washington Avenue.
25 Jackson Ave. und Fifth Straße.
26 Monroe Ave. und Pine Straße.
27 Newark und Robinson Straße.
28 Ein Main Avenue und Hampton Str.
29 Swanton Str. und Promontory Avenue.
30 Lackawanna und West Main Ave.
31 Jackson Str. und Main Avenue.
32 Adams Str. und Ein ein Avenue.
33 Jackson Avenue und Jackson Straße.
34 Garfield Ave. und Lafayette Straße.
35 Sumner Ave. und Mulberry Straße.
36 Madison Ave. und Fifth Straße.
37 Dritter und Siebente Straße.
38 Broadway und fünfte Straße.
39 Stanton und Siebente Straße.
40 Südlicher und Dimpson Straße.
41 Spring Ave. und Union Straße.
42 Spruce Ave. und West Straße.
43 West Straße und Crown Avenue.
44 Cedar Avenue und Alder Straße.
45 Prospect Avenue und River Straße.
46 Cedar Avenue und Elm Straße.
47 Washington Ave. und Maple Straße.
48 Cedar Avenue und West Straße.
49 Scranton Stahl Werke.
50 Prospect Avenue und Siebte Straße.
51 Kensington Avenue und Liberty Straße.
52 Spring Avenue und Canal Straße.
53 Providence Road und Carbon Straße.
54 Cassette Avenue und Phelps Straße.
55 Stover's Paving Co. Green's Place.
56 Washington Avenue und New York Str.
57 Madison Avenue und Cassette Straße.
58 D. & H. K. und Green Ridge Str.
59 Downing Avenue und 10th Straße.
60 Delaware Straße und Penn. Avenue.
61 Aldright Avenue und Marion Str.-Str.
62 Dufferin Avenue und 11th Straße.
63 Court Straße und Diamond Straße.
64 Providence Road und West Main Avenue.
65 West Main Ave. und Painter Straße.
66 Duff zum Garten Hirt, Quillier Str.
67 Third und East Straße.
68 Bloom und Market Straße.
69 Wayne Avenue und Putnam Straße.
70 Wayne Avenue und William Straße.
71 West Straße und Wilsona Straße.
72 Wyoming Avenue und Erie Straße.
73 D. & H. K. und West Straße.
74 Clay Avenue und 10th Straße.
75 Cliff Avenue und 10th Straße.
76 Crown Avenue und 10th Straße.
77 Cassette Avenue und 10th Straße.
78 Prospect Avenue und West Straße.

Die moderne Eisenwaren-Handlung.
Zinnis und Email-Farben.
Sie haben vielleicht in Ihrem Heim Möbelfstücke oder Nippfachen (Vie-a-Brac), welche der Auffrischung bedürfen. Wenn Sie das dazu nötige Material hier kaufen, werden Ihre Auslagen gering sein.

Foot & Shear Co.
119 Washington Avenue.

Robert Jewell, Metzger.
Union Straße, Taylor, Pa.
empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantiert billigste Preise und die beste Zubereitung.

Neue Kriegswaffen.
Das New Yorker „Journal“ bleibt bei seiner Behauptung, daß die Situation in Ostasien eine sehr drohende sei und daß alle Anzeichen darauf hindeuten, als müßten die Ver. Staaten in den bevorstehenden Konflikten zwischen Japan und England mit hineingezogen werden. Zum Beweise dafür publiziert es die folgende Depesche an den hervorragenden Stelle: „Washington, 21. März. Die Kriegswaffen kaufen sich im Osten. Die folgende Depesche: 1. Ein amerikanisches Geschwader an Sines Küste; es besteht aus den Kriegsschiffen „Des Moines“, „New Orleans“, „Newport“, „Albatross“, „Sigsbee“, und „Albatross“. Das letztgenannte hat gestern von Manila dahin ab. 2. Die Verstärkung des britischen Geschwaders in China durch die Abfahrt der Kreuzer „Argonaut“ und „Terrible“ aus England und die „Incheyong“ des schiffbrüchigen „Gothic“ und zweier Torpedobootjäger. 3. Die von Japan abgegangene Erklärung über England's Vöge in Südafrika, welche sich Frankreich anschließen wird und die einen schlichten Ultimatum an Großbritannien gleichmütigen soll. 4. Die Bezeugung Australiens, Frankreichs und Deutschlands, den Ver. Staaten zurechenbare schriftliche Garantien betreffs Beibehaltung der „Open Door-Politik“ in China zu geben. 5. Die Drohung der Kaiserin-Mutter von China die Vertragsgebieten Szechuan, Tientsin und Nanking zu schließen, welche Drohung wahrscheinlich durch russischen Einfluß verhindert worden ist. 6. Die andauernden Verhandlungen in unserem Kriegs-Departement über die Frage, ob Gen. Dims im Stande sein werde, einen Teil der amerikanischen Truppen von den Philippinen nach China zu senden. 7. Die Einwürfe Australiens und Deutschlands gegen die projectierte Intervention der Ver. Staaten und die augenblickliche Absicht Australiens und Deutschlands, ihre eigenen Truppen zum Schutze der von den fremden Schiffen besetzten in China besetzten Missionare zu verwenden. 8. Die Abwendung der Hilfe der Kolonie Britisch Columbia von Halifax nach Esquimaux an der Pacific-Küste, nachdem sie angewiesen worden war, sich in Halifax zu verhalten, um dort an Stelle des nach Südamerika abgegangenen Leichter-Regiments Garnisonen zu verrichten.

Die Entfernungen auf dem Kriegsschauplatz.
Die gegen um Ladjymith bildet gegenwärtig den Mittelpunkt des Interesses. Mit Rücksicht darauf dürfte es zur Beurteilung der Lage dienlich sein, die Entfernungen aller jener Punkte von Ladjymith zu kennen, wo auf beiden Seiten größere Truppen-Ansammlungen stattfinden. Die Entfernung von Wolno, wo General Gatace stand, nach Ladjymith beträgt 300 englische Meilen. Die Entfernung von Kimberly und Matersfontein, wo sich der Buren-General Cronje und Lord Roberts gegenüberstanden, nach Ladjymith beträgt ebenfalls 300 englische Meilen. Von Komsburg, dem Hauptquartier des Generals Gatace, bis Ladjymith sind 250 englische Meilen, und von Durban, dem Hauptquartier des Generals Buller, bis Ladjymith 130 englische Meilen, alle Distancen in der südlichen Richtung. Von Komsburg nach Ladjymith ist es gerade so weit wie von Wien nach Berlin, und von Komsburg nach Ladjymith wie von Wien nach Frankfurt am Main. Die Entfernungen von Durban nach Ladjymith, welche 190 englische Meilen lang ist, entspricht der Distanz Wien-Breslau. Diese Entfernungen und Vergleiche geben einen nähernden Begriff von der Größe des Kriegsschauplatzes, doch ist dessen Ausdehnung durch diese Angaben noch nicht festzustellen. Hierzu werden vielleicht folgende Zahlen Einiges beitragen: Die Bahnenentfernungen von Kapstadt betragen nach Kimberly 647 1/2, nach Wolfing 875, nach Johannesburg 1014 englische Meilen (jährtlich 49 Stunden). Die Distancen von den anderen Orten sind folgende: Port Elizabeth-Johannesburg 714 englische Meilen, jährtlich 30 Stunden; East London-Johannesburg 668 englische Meilen, jährtlich 28 Stunden; Kimberly-Johannesburg 661 englische Meilen, jährtlich 27 Stunden. Die Entfernung von Durban bis Johannesburg beträgt 434 und die Victoria 380 englische Meilen.

Ein zweifaches Lynchgericht in Virginia.
Eine zweifache Lyncherei fand Samstag in Virginia statt: Welche hängen in Emporia einen weißen Mann. In Virginia ist Richter Lynch keine unbedeutende Persönlichkeit, und die Art und Weise, wie er Samstag, zu Gericht, loh, dürfte denn doch in den Annalen der „Synchysis“ etwas Neues sein. Obwohl die Emporia von Emporia ihren Entschluß offen kundgab, den farbigen Cotton an einem Baume aufzuhängen, beschloßen die Polizeibehörden dennoch, die Truppen, welche das Gefängnis bewachten, von dort wegzuschicken, und das noch angesehene des Prokretes, den der Gouverneur übermittelte habe Sobald die Truppen Emporia verlassen, wurde Cotton aus dem Gefängnis geholt und an einem Baume aufgehängt. Als die farbigen in Greenville das erfahren, improvisierten sie sofort auch ein Lynchgericht und hängten den weißen O'Grady auf, der bei Cotton war, als derselbe Saubers und Weston ermorde.

Soebels Ermordung.
Sergeant J. Wharton Golden von der Vardobville Compagnie will als Staatszeuge gegen diejenigen auftreten, die angeblich die Ermordung des Gouverneurs Soebel geplant haben. Wie er behauptet, sollen sich in Vardobville drei junge Männer befinden, denen für die Ermordung Soebels \$12000 angeboten worden seien von einem Mann, der sich bereits in Haft befindet. Der wahre Mörder soll den Verdächtigen bekannt sein und unter hiesiger Aufsicht leben.

Wichtige Entscheidung für Fischer.
Die Court of Appeals von New Jersey hat eine für Fischer, Jäger und andere Sportleute wichtige Entscheidung abgegeben. Andrew Wright ist der Besitzer des Schwarzwood Lake, nahe Keinton, N. J., und hatte das Fischen, Jagen und Wildscharen auf dem Gewässer verboten. John Gortwright lehnte sich nicht an das Verbot und fischte, weil der See mit der See mit jungen Fischen besetzt und seit 60 Jahren auf dem Gewässer gefischt wurde. Er ward verhaftet und bestrift, worauf er appellierte.

Die deutsche Turnerschaft nach Paris geladen.
An sämtliche Turnvereine der deutschen Turnerschaft ist im Auftrag des französischen Handelsministers die Aufforderung ergangen, sich an dem großen internationalen Weltfest auf dem Gie der Leibesübungen und des Sports zu beteiligen, welches am 29. und 30. Juli d. J. auf dem Terrain der Pariser Weltausstellung veranstaltet werden soll. 20,000 Franken beträgt die Höhe der den Siegern zuzulassenden Preise, welche in Kunstobjekten, Medaillen und Diplomen bestehen. In dem sehr herzlich gehaltenen Schreiben heißt es zum Schluß: „Sie dürfen sich nicht scheuen, daß Sie in unserem schönen Paris den freundschaftlichen und herzlichen Empfang finden werden. Alle unsere Anstrengungen werden darauf gerichtet sein, Ihnen den Aufenthalt hier selbst so angenehm wie möglich zu machen, so daß die Turner aller Nationen bei ihrer Heimkehr in das Vaterland eine unvordringliche Erinnerung aus Paris mit nach Hause nehmen werden.“

Buren nicht erwünscht.
In deutschen Colonialkreisen befindet man, daß die Buren nach Deutsch Südwestafrika „treiben“ werden, nachdem Großbritanien ihr Land ansetzt haben werde. Mehrere Zeitungen haben in der letzten Tagen viele Meldungen bebrochen und klar zu verstehen gegeben, daß die Buren nicht erwünscht sind, da mit der Zeit Bedingungen gestellt werden würden, die Deutschland nicht werde erfüllen können, da dieses den Grad von Selbstregierung, den jene verlangen, nicht gewähren werde.

Jacob Rogmann, Praktischer Anstreicher und Tapetierer.
522 Myrtle Straße, Scranton, Pa.
Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten ausgeführt auf Bestellung und Voranschläge dafür gemacht. -Telephon 5472

Major's Cement
Remember MAJOR'S CEMENT, MAJOR'S LEATHER CEMENT.
To Repair Broken Articles use Major's Cement

Bowen & Quirk,
509 Lackawanna Avenue.
Eisenwaren, Oefen und Furnace, Dampfer, Pumpen, Wasser-, Gas- und Dampfheizungs-Einrichtungen.

Unser Ausverkauf
Ist ein großer Erfolg. Warum? Weil wir entschlossen sind, schnell auszuverkaufen. Dies kann nur dadurch erreicht werden, daß wir so billig verkaufen, um Sie anzulocken. Wollt ihr Regale, oder Baumstiele, Eisenwaren, Nägel, Schrauben, Brads, Werkzeuge jeder Art zu Bargzahlen, so kommt bald. Unter großer Vorrath von Plumbing Waaren verkauft sich schnell. Die Meister Plumber nehmen die Gelegenheit wahr und werden denselben bald entfernt haben.

Lackawanna Eisenwaaren Compagnie,
221 Lackawanna Avenue.
Frig Dürr's Union Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

THE MILLION DOLLAR POTATO
JOHN SALZER SEED & CO. CROSS SEEDS

Vermischtes Inland.
Ein Teil der Anlagen der „National Lead Company“ in Port Richmond, Staten Island, ist abgebrannt. Schaden \$100,000.
Dreihundert Arbeiter in den Jamesville, D. Westhätten der Baltimore und Ohio-Bahn sind an den Streik gegangen, um höhere Löhne zu erlangen.
Erzbischof J. J. Keane in St. Louis ist daran, einen Fonds von einer Million Dollars für die katholische Universität in Washington aufzubringen.
In Troy, D., ist fast ein ganzes Häusergebiet, darunter mehrere Geschäftsgebäude, in Flammen aufgegangen. Der Verlust beläuft sich auf \$75,000 bis \$100,000.
John R. Haines, der neulich der Ermordung von Charles Watson in Kansas City überführte Händler in Eisenbahn-Häusern aus Toledo, ist zu 50 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.
Ein Amerikaner hat 1,000,000 Einflachten zur Pariser Weltausstellung gekauft und will sie während der Ausstellungszeit verkaufen. Er soll den halben Preis dafür bezahlt haben.
Viele Conferenzen-Fabrikanten im Rapahannock-Gebiet in Virginia machen Bedenken, daß sie wegen der hohen Preise der Viehhäuser in der kommenden Saison ihre Anlagen nicht in Betrieb setzen werden.
Die Executive des Amerikanischen Arbeiterbundes verwarf das Gesetz der Internationalen Union der Fleischverarbeiter um einen Freibrief mit der Weisung, sich der National-Union der Brauereiarbeiter anzuschließen.
Die San Francisco Firma J. S. Kimball und Co. beabsichtigt, von Ray Rome nach Port Clarence, das den einzigen sicheren Hafen am Beringsmeere hat, eine Schmalpforte Bahn zu erbauen. Die Linie wird 100 Meilen lang.
Die Union bei LaSalle, Wis., wurde der Postmeister Anton D. Wlad, der auch Town-Schachmeister und in Logen und Kirchenkreisen eine bekannte Persönlichkeit ist, auf die Anklage verhaftet, \$400,000 unterschlagen zu haben.
Der Stadtrat von Astoria, Or., hat beschlossen für jede tote Katze, welche an den Polizeibüro abgeliefert wird \$6 Cent zu zahlen. Es ist dies eine Vorkehrung, die gegen die Einschleppung der Rauschgift, welche bekanntlich sehr leicht durch Katzen verbreitet wird.

Von der Supreme Court wurde ein Masserwalt für die Verlassene D. Appleton & Co., New York, ernannt. Die Vermögensverhältnisse werden mit \$1,100,000 angegeben, in Alaska sind nach der frigid. Die Verlassene wurde 1897 mit einem Capital von \$2,000,000 gegründet.
Typographia No. 16 von Chicago, welche 1800 Mitglieder zählt, wurde aus der dortigen „Federation of Labor“ ausgeschlossen und soll nur dann wieder aufgenommen werden, wenn sie sich wegen geheimer Vorgänge entschuldigt. Die ausgeslossene Union will an die „American Federation of Labor“ appellieren.
In Los Angeles, Cal., ist der deutsche Zeitung „Veteran Conrad Jacob“, ein an der ganzen Pacificküste hochangesehener Mann, im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war der Gründer der „Süd Californischen Post“, der ersten selbstständigen und später täglichen deutschen Zeitung im südlichen Californien.

Infolge einer Naturgas-ErploSION wurde das Wohnhaus von Henry Stroth in Marion, Ind., völlig zerstört, und Herr und Frau Stroth, ihr 14-jähriger Sohn und Samuel D. Payne wurden verletzt; die beiden Letzteren können nicht mit dem Leben davonkommen. Die ErploSION ereignete sich während die Familie in tiefem Schlaf lag.
Nach einer türkischen Reise, ist endlich der spanische Dampfer „Minesota“, der am 27. Januar von Boston, Spanien, nach Baltimore abgefahren war und für verloren gehalten wurde, im Hafen von Norfolk, Va., eingelaufen. Ein Teil der Schiffsladung hatte über Bord geworfen werden müssen und die Besatzung war nahezu verhungert.
Die „Merchants“ und „Manufacturers Association“ von Baltimore haben einstimmig eine Resolution an, in welcher der Porto-Rico Tarif verdammt und ein schrankenloses Freihandels-Verhältnis zwischen Porto Rico und den Ver. Staaten verlangt wird. Die Vertreter Maryland's im Congress werden aufgerufen, in dem Sinne der Resolution zu wirken.
Der Dampfer „Schwigerland“ der Norddeutschen Lloyd, der von Antwerpen entlassen ist, hat nahezu 2000 Fässer gebracht, die die ersten von vielen Tausenden sein sollen, die vor der Willkürherrschaft der russischen Regierung freibekommen. Sie behaupten, daß der Zar, anstatt Füssen in die Regierungsstellen einzusetzen, Russen angestellt hat, die gegen Alles, besonders gegen die Armen, taub verfahren.
Anstreicher und Tapetierer in Cedar Rapids, Ia., haben wegen eines Minimallohnes von \$2 50 und \$3 per Tag gestreikt. Die Arbeitgeber boten \$2 25 und \$2 50. Die Löhnergehilfen haben angekündigt, daß sie den Streik ausdehnen für acht Stunden Arbeit fordern werden und die Zimmermanns-Union hat einen Streik von \$2 25 für acht Stunden verlangt. Das Baugeschäft liegt thalächlich still.
General John A. Turley, ein Veteran aus dem Mexikanischen Krieg und aus dem Bürgerkrieg, ist im Portmouthe im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war seiner Zeit berühmter, die erste Freiwilligen Compagnie, die sich in Ohio meldete, zu organisieren. Später diente er im 22., 81. und 91. Ohio-Infanterie-Regiment und wurde für Tapferkeit im Kampf zum Major-General befördert. Nach wiederholtem Generalbeförderung durch den Congress wurde er einige Termine in der Legislatur, wurde aber einmal zum Major von Portsmouth ernannt.

Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Von nächsten Sommer an wird Deutschland die Zahl seiner im Ausland stationierten Kriegsschiffe von 16 auf 21 erhöhen. China erhält neun statt der bisherigen sechs, und bei den amerikanischen Küsten werden statt der bisherigen einen drei stationiert sein. Dem neuen Arrangement zufolge werden weiterhin drei Kriegsschiffe nach Südamerika geschickt werden.
Präsident Loubet hat sich für die Beendigung des Barons Christiani entschieden, der im Juni vorigen Jahres gegen die Wettrennen im Atlantik auf ihn ausübte und deswegen zu vierjähriger Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Auf's Christiani wird der Präsident noch 50 Andere begnadigen und so die erste sich ihm bietende Gelegenheit benutzen, seinen Wunsch zu begehnen, zur Verhütung des Landes beizutragen.
Der Kaiser will seinem Vater, dem Kaiser Friedrich, vor dem Brandenburger Thore ein Denkmal errichten. Neben der Hauptfigur des Kaisers soll das projectierte Denkmal noch zwei Nebenfiguren enthalten, von denen man aber noch nicht weiß, ob sie allegorisch oder Standbilder von Mitarbeitern des Verstorbenen sein sollen. Das Denkmal soll vor zu stehen kommen, wo jetzt der große Springbrunnen steht.
Der den meisten Besuchern der Weltausstellung von Chicago bekannte Dr. Ulrich Jahn, welcher der ethnographischen und archäologischen Abteilung im „Deutschen Dorf“ vorgelassen hatte, ist in Berlin in einer Privat-Zeremonie gestorben. Vor mehreren Jahren wurde er wegen eines Stillstandsverwehrens in Anklagezustand versetzt, er hatte aber gewünscht, sich den Händen der Justiz zu entziehen, bis er schließlich in dem Sanatorium Unterfrank stand.
Der den meisten Besuchern der Weltausstellung von Chicago bekannte Dr. Ulrich Jahn, welcher der ethnographischen und archäologischen Abteilung im „Deutschen Dorf“ vorgelassen hatte, ist in Berlin in einer Privat-Zeremonie gestorben. Vor mehreren Jahren wurde er wegen eines Stillstandsverwehrens in Anklagezustand versetzt, er hatte aber gewünscht, sich den Händen der Justiz zu entziehen, bis er schließlich in dem Sanatorium Unterfrank stand.

Unland.
Im Eingeborenviertel von Honolulu hat ein großes Feuer einige 800 Häuser zerstört.
In Königsberg in Preußen starb der Novellist und Bühnenschriftsteller Hauptmann a. D. Karl Theodor Schulz.
Knefelof, eine kleine Ortschaft in Britisch Columbia, die ungefähr 1000 Einwohner zählte, ist gänzlich durch Feuer zerstört worden.
Eine englische Gesellschaft von Kapitalisten hat die Straßenbahnen von Guadalupe, Mexico, für eine Million Pfund Sterling gekauft.
Der türkische Sultan soll sich in allen wesentlichen Punkten den russischen Forderungen betreffs Eisenbahn-Concessionen in Kleinasien gefügt haben.
Die Zeichnungen für die britische Kriegsanleihe betragen 335,000,000 Pfund Sterling, in anderen Worten, die Anleihe ist einmal überzeichnet worden.
Bei Hamburg sind der Oberländer Schiffverleger Schmeckebier, seine Ehefrau, sein Schwager und der Bootsmann in Folge Unfalls des Rahmes ertrunken.
Der Staaten Consul Galthead in Birmingham, England, berichtet dem Staats-Departement von einem Diebstahlstraf mit einem Capital von \$50,000, 000 bis \$60,000,000.
In Norwalk, Nordafrika, soll die Anarchie herrschen, und die Eingeborenen durch die Militärmacht erlegt worden sein. Man glaubt, daß europäische Mächte intervenieren werden.
Offiziell wird angekündigt, daß die Österreichisch-ungarische Regierung den Buren erklärt hat, sie könne nur dann vermittelnd eingreifen, wenn beide kriegsführende Parteien es wünschen.
Dr. E. von Köber, der österreichische Ministerpräsident, hat beiden Häusern des Reichsraths angekündigt, daß der Kaiser beschlossen habe, eine Vertagung des Reichsraths am 25. März einzutreten zu lassen.
Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Im Eingeborenviertel von Honolulu hat ein großes Feuer einige 800 Häuser zerstört.
In Königsberg in Preußen starb der Novellist und Bühnenschriftsteller Hauptmann a. D. Karl Theodor Schulz.
Knefelof, eine kleine Ortschaft in Britisch Columbia, die ungefähr 1000 Einwohner zählte, ist gänzlich durch Feuer zerstört worden.
Eine englische Gesellschaft von Kapitalisten hat die Straßenbahnen von Guadalupe, Mexico, für eine Million Pfund Sterling gekauft.
Der türkische Sultan soll sich in allen wesentlichen Punkten den russischen Forderungen betreffs Eisenbahn-Concessionen in Kleinasien gefügt haben.
Die Zeichnungen für die britische Kriegsanleihe betragen 335,000,000 Pfund Sterling, in anderen Worten, die Anleihe ist einmal überzeichnet worden.
Bei Hamburg sind der Oberländer Schiffverleger Schmeckebier, seine Ehefrau, sein Schwager und der Bootsmann in Folge Unfalls des Rahmes ertrunken.
Der Staaten Consul Galthead in Birmingham, England, berichtet dem Staats-Departement von einem Diebstahlstraf mit einem Capital von \$50,000, 000 bis \$60,000,000.
In Norwalk, Nordafrika, soll die Anarchie herrschen, und die Eingeborenen durch die Militärmacht erlegt worden sein. Man glaubt, daß europäische Mächte intervenieren werden.
Offiziell wird angekündigt, daß die Österreichisch-ungarische Regierung den Buren erklärt hat, sie könne nur dann vermittelnd eingreifen, wenn beide kriegsführende Parteien es wünschen.
Dr. E. von Köber, der österreichische Ministerpräsident, hat beiden Häusern des Reichsraths angekündigt, daß der Kaiser beschlossen habe, eine Vertagung des Reichsraths am 25. März einzutreten zu lassen.
Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Im Eingeborenviertel von Honolulu hat ein großes Feuer einige 800 Häuser zerstört.
In Königsberg in Preußen starb der Novellist und Bühnenschriftsteller Hauptmann a. D. Karl Theodor Schulz.
Knefelof, eine kleine Ortschaft in Britisch Columbia, die ungefähr 1000 Einwohner zählte, ist gänzlich durch Feuer zerstört worden.
Eine englische Gesellschaft von Kapitalisten hat die Straßenbahnen von Guadalupe, Mexico, für eine Million Pfund Sterling gekauft.
Der türkische Sultan soll sich in allen wesentlichen Punkten den russischen Forderungen betreffs Eisenbahn-Concessionen in Kleinasien gefügt haben.
Die Zeichnungen für die britische Kriegsanleihe betragen 335,000,000 Pfund Sterling, in anderen Worten, die Anleihe ist einmal überzeichnet worden.
Bei Hamburg sind der Oberländer Schiffverleger Schmeckebier, seine Ehefrau, sein Schwager und der Bootsmann in Folge Unfalls des Rahmes ertrunken.
Der Staaten Consul Galthead in Birmingham, England, berichtet dem Staats-Departement von einem Diebstahlstraf mit einem Capital von \$50,000, 000 bis \$60,000,000.
In Norwalk, Nordafrika, soll die Anarchie herrschen, und die Eingeborenen durch die Militärmacht erlegt worden sein. Man glaubt, daß europäische Mächte intervenieren werden.
Offiziell wird angekündigt, daß die Österreichisch-ungarische Regierung den Buren erklärt hat, sie könne nur dann vermittelnd eingreifen, wenn beide kriegsführende Parteien es wünschen.
Dr. E. von Köber, der österreichische Ministerpräsident, hat beiden Häusern des Reichsraths angekündigt, daß der Kaiser beschlossen habe, eine Vertagung des Reichsraths am 25. März einzutreten zu lassen.
Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Im Eingeborenviertel von Honolulu hat ein großes Feuer einige 800 Häuser zerstört.
In Königsberg in Preußen starb der Novellist und Bühnenschriftsteller Hauptmann a. D. Karl Theodor Schulz.
Knefelof, eine kleine Ortschaft in Britisch Columbia, die ungefähr 1000 Einwohner zählte, ist gänzlich durch Feuer zerstört worden.
Eine englische Gesellschaft von Kapitalisten hat die Straßenbahnen von Guadalupe, Mexico, für eine Million Pfund Sterling gekauft.
Der türkische Sultan soll sich in allen wesentlichen Punkten den russischen Forderungen betreffs Eisenbahn-Concessionen in Kleinasien gefügt haben.
Die Zeichnungen für die britische Kriegsanleihe betragen 335,000,000 Pfund Sterling, in anderen Worten, die Anleihe ist einmal überzeichnet worden.
Bei Hamburg sind der Oberländer Schiffverleger Schmeckebier, seine Ehefrau, sein Schwager und der Bootsmann in Folge Unfalls des Rahmes ertrunken.
Der Staaten Consul Galthead in Birmingham, England, berichtet dem Staats-Departement von einem Diebstahlstraf mit einem Capital von \$50,000, 000 bis \$60,000,000.
In Norwalk, Nordafrika, soll die Anarchie herrschen, und die Eingeborenen durch die Militärmacht erlegt worden sein. Man glaubt, daß europäische Mächte intervenieren werden.
Offiziell wird angekündigt, daß die Österreichisch-ungarische Regierung den Buren erklärt hat, sie könne nur dann vermittelnd eingreifen, wenn beide kriegsführende Parteien es wünschen.
Dr. E. von Köber, der österreichische Ministerpräsident, hat beiden Häusern des Reichsraths angekündigt, daß der Kaiser beschlossen habe, eine Vertagung des Reichsraths am 25. März einzutreten zu lassen.
Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Im Eingeborenviertel von Honolulu hat ein großes Feuer einige 800 Häuser zerstört.
In Königsberg in Preußen starb der Novellist und Bühnenschriftsteller Hauptmann a. D. Karl Theodor Schulz.
Knefelof, eine kleine Ortschaft in Britisch Columbia, die ungefähr 1000 Einwohner zählte, ist gänzlich durch Feuer zerstört worden.
Eine englische Gesellschaft von Kapitalisten hat die Straßenbahnen von Guadalupe, Mexico, für eine Million Pfund Sterling gekauft.
Der türkische Sultan soll sich in allen wesentlichen Punkten den russischen Forderungen betreffs Eisenbahn-Concessionen in Kleinasien gefügt haben.
Die Zeichnungen für die britische Kriegsanleihe betragen 335,000,000 Pfund Sterling, in anderen Worten, die Anleihe ist einmal überzeichnet worden.
Bei Hamburg sind der Oberländer Schiffverleger Schmeckebier, seine Ehefrau, sein Schwager und der Bootsmann in Folge Unfalls des Rahmes ertrunken.
Der Staaten Consul Galthead in Birmingham, England, berichtet dem Staats-Departement von einem Diebstahlstraf mit einem Capital von \$50,000, 000 bis \$60,000,000.
In Norwalk, Nordafrika, soll die Anarchie herrschen, und die Eingeborenen durch die Militärmacht erlegt worden sein. Man glaubt, daß europäische Mächte intervenieren werden.
Offiziell wird angekündigt, daß die Österreichisch-ungarische Regierung den Buren erklärt hat, sie könne nur dann vermittelnd eingreifen, wenn beide kriegsführende Parteien es wünschen.
Dr. E. von Köber, der österreichische Ministerpräsident, hat beiden Häusern des Reichsraths angekündigt, daß der Kaiser beschlossen habe, eine Vertagung des Reichsraths am 25. März einzutreten zu lassen.
Der kleine König von Spanien ist trotz aller gegnerischen Erklärungen nicht krank. Er ist aber immer schwach, nicht so anständig und gleich, wie bei seiner Krönung eines früheren Ministers zufolge, einem Königreich.
Russische Meldungen aus Cabul zufolge sind die Eingeborenen von Afghanistan spinnend gegen Großbritannien. Dergleichen verläutet, daß die Hindu-Fakire von Britisch Indien allenfalls Revolte gegen England predigen.
Der Import von Wachsenfleisch von Australien nach Deutschland ist stetig im Sinken und beträgt schon 30 Prozent der Gesamtmenge an diesem Artikel. In Berlin behauptet man, das australische Fabrikat sei besser als das amerikanische und werde dieses verdrängen.
Die Verhandlungen zwischen England und Deutschland über die für die Beschlagnahme der deutschen Dampfer zu zahlende Entschädigung sind jetzt so weit gediehen, daß die britische Regierung sich bereit erklärt hat, an die Eigentümer der „Hans Wagner“ 150,000 Mark zu zahlen.
Finanzminister W. S. Fielding unterbreitete im Unterhause seinen Bericht über die Finanzlage von Kanada, aus welchem zu erhellen ist, daß die Einnahmen sich vermehrt, die Ausgaben sich gebessert und fast ausgedehnt haben und eine allgemeine Prosperität in allen Provinzen zu verzeichnen ist.
Aus Wien kommt die Meldung, daß Eduard Strauß, der Sohn des Balzarin's, mit Rudolph Kronson von R. W. Post kontraktlich verheiratet hat, mit seinem auch fünfzigjährigen hiesigen Orchester nach Amerika zu kommen und dort hundert Concerte zu veranstalten. Die Concerttour beginnt am 15. October.

Alles in einem Paket
Dr. August König's Hamburger Brustthee
Gruften, Erkältungen, Bronchitis, Influenza, Asthma und die Grippe lindern und heilen.
Finleys
Wash-Waare.
Eine halbhandliche Inspektion unserer Waschwaaren-Vorrathes
wird Sie nicht allein besser mit den „neuen Ideen“ für das Frühjahr, die wir zeigen, bekannt machen, sondern wird mehr thun, um sie über Werte zu informieren, welche wirkliches Verdienst bestgeben, als eine ganze Spalte von „Gerbe und Fäulen.“
Unser Assortement war niemals so groß, noch die Style so anziehend; zwei Umstände, die wahrscheinlich nicht existieren werden, wenn die Saison vorüber ist. Wir machen spezielle Benennung durch
Monsieur de Soie,
Fils de Soie, Jean de Soie,
Pantierre Schweizer und Schweizer Grenadine,
Anderson Seidenschur,
Schottische Stingham,
Irische Dimities,
Madras, Cheviots,
Leinene Stingham,
Französische Percalles, etc.
Egltliche Muster in den meisten obigen angeigt.
510 und 512
Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

H. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherung-Gesellschaft
von New York,
Unfall-, Fidelity und Casualty, R. W. Feuer-Versicherung; Westliche National, Ottawa, Deutschland; Westwehrens National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y.; Providence, N. Y.; United German's, Philadelphia, Pa.

Louis' Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anhalter Duff und E. Robinson Bier, Berliner Weibier, von Weinen und Liquoren werden nur die erprobtesten Marken geliefert. Better Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahrtzeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.
R. A. Zimmerman,
Abhol- und Rechts-Anwalt,
Handels-Belehrer, Geschäfte,
dem Court-house gegenüber. Deutsche Klienten werden speziell berücksichtigt.
John Armbrast,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich betheilen, durch ausgezeichnete Ware jeder Art und reich frisches und heißes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kisten.